der mieter

frau dr. blume hier im haus
was meine vermieterin ist
und eine aufmerksame leserin
vor allem der morgenzeitungen
ihrer nachbarn in der straßenbahn und ihrer mieter
weshalb sie keine mühe scheut
zum beispiel frühes aufstehen
um die erste am zeitungsrohr zu sein
aber auch das betont unbeschwerte pfeifen
im treppenhaus
wenn sie eine zeitung unter dem morgenmantel verbirgt
und dem rechtmäßigen eigentümer der zeitung begegnet
und ihren morgengruß flötet
frau dr. blume sage ich
hat mir gesagt
sie habe in der zeitung von männlichen mistkäfern
gelesen dass sie ihr ganzes leben damit verbringen
mist zu zerkleinern
und in schöne runde formen zu rollen
um anschließend diese schimmernden kugeln
auf und ab zu balancieren hin und her
wie juristen es mit gedanken machen
und stellen sie sich vor
sagte frau dr. blume
wie interessant
das tun die kerle nicht aus artistischer absicht
und nicht aus ökologischen motiven
sondern weil die weiblichen käfer
ihre partner aussuchen
nach der geschicklichkeit

in der herstellung der gewissen kugeln
und nach der kraft und ausdauer
im präsentieren der selbstgefertigten kunstwerke
und frau dr. blume fügte hinzu
wenn man bedenkt
wie sinnvoll das alles eingerichtet ist!

ich weiß nicht
wieviele zeitungen mir frau dr. blume gestohlen hat
aber ich habe das gefühl
das wichtigste aus meiner zeitung
erfahre ich am besten durch ihren eigenen mund

ich weiß nicht genau
warum sie mir die geschichte
von den käfern erzählt hat

und schon gar nicht weiß ich
was frau dr. blume eigentlich denkt
das ich den ganzen tag tue
und ob sie glaubt
dass ich einer bin der aus den zeitungen
mit dem ganzen mist der darin steht
schiffe und flugzeuge macht und schwalben und amseln um es gott weiß
wohin damit zu bringen

doch ach dass ich es nur gesteh
wenn ich sie seh
die königin der zeitungsdiebe
wie ich frau dr. blume liebe
ich könnte ihr noch soviel geben
eine gemeinsame zeitung haben wir schon
warum nicht ein gemeinsames ...
mein gott ...
ob es wirklich liebe ist?